

Behindertenbeirat der Stadt Bottrop
Seniorenbeirat der Stadt Bottrop
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie der Stadt Bottrop

Deutsche Bahn AG
z. Hd. Herrn Frank Krämer

Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Ansprechpartner:
Willi Urban/Seniorenbeirat
Kalverkamp 17
46238 Bottrop

Tele. 02041/7781922
Handy: 0151/10596460
e-mail: williurban@t-online.de
Datum: 05.05.12

Deutsche Bahn AG verweigert barrierefreien Zugang zum Bahnhof Bottrop-Boy
Gemeinsame Protestaktion des Senioren- und Behindertenbeirates am 25. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Krämer,

die Deutsche Bahn AG hat entschieden, den Haltepunkt am Bahnhof Bottrop-Boy nicht behindertengerecht auszubauen und keine barrierefreien Zugänge von der Horster Straße aus zu schaffen.

Diese Entscheidung kann der Senioren- und Behindertenbeirat sowie der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie der Stadt Bottrop nicht akzeptieren und nachvollziehen und fordert deshalb die Deutsche Bahn AG auf, ihre Verpflichtungen aus dem S-9-Ausbauvertrag, der zwischen der DB AG und dem Land NRW 1993 geschlossen wurde, zu erfüllen und den Haltepunkt Bottrop-Boy behindertengerecht auszubauen.

Nach Auffassung des Senioren- und Behindertenbeirates und des Sozialausschusses der Stadt Bottrop können alle Menschen mit Behinderung, alle mobilitätseingeschränkten Menschen (z.B. Menschen mit Rollatoren) und Menschen mit Kinderwagen bzw. Fahrrädern den Haltepunkt Bahnhof Boy nicht erreichen, wenn kein behindertengerechter Zugang geschaffen wird und werden somit diskriminiert.

Auch der neue Bundespräsident Joachim Gauck hat nach seiner Vereidigung im Bundestag in seiner ersten Grundsatzzrede auf folgendes hingewiesen: „Wir dürfen nicht dulden, dass Menschen den Eindruck haben, sie seien nicht Teil unserer Gesellschaft, weil sie arm oder alt oder behindert sind.“

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) noch einmal im April diesen Jahres, das Eisenbahn Bundesamt angeschrieben hat und den behindertengerechten Ausbau des Haltepunktes Bottrop-Boy -entsprechend der Vereinbarung aus dem S-9-Ausbauvertrag- ausdrücklich gefordert hat.

Große Hoffnung macht uns jetzt, dass am 27. April 2012 der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube, das 2. Programm zur Barrierefreiheit vorgestellt hat. „Jetzt unternehmen wir weitere große Anstrengungen, um Fahrgästen mit Handicap eine selbstbestimmte Mobilität zur Nutzung unserer Bahnhöfe und Züge zu ermöglichen“, so